

KS Erkenntnistheorie und Ökonomie

Wintersemester 2015/16

Dr. Jakob Kapeller

Institut für Philosophie und Wissenschaftstheorie

jakob.kapeller@jku.at

Zum Inhalt

Ziel des Kurses ist die Vermittlung einer wissenschaftstheoretischen Perspektive auf grundlegende Konzepte ökonomischen Denkens und die Disziplin der Ökonomie im Allgemeinen. Dazu werden die epistemologischen und methodischen Grundlagen (neoklassischer) Ökonomie anhand von Beispielen aufgearbeitet und die paradigmatische Struktur der Ökonomie analysiert. Darauf aufbauend werden einige spezielle Aspekte – etwa die Rolle der Mathematik als Analyseinstrument, der sozialwissenschaftliche Charakter der Ökonomie oder die Forderung nach einer „pluralistischen“ Wirtschaftswissenschaft – eingehender beleuchtet.

Organisatorisches

Der Kurs „Erkenntnistheorie und Ökonomie“ wird als Vorlesung mit interaktiven Elementen abgehalten. Zu jedem LV-Termin werden entsprechende Texte via KUSSS zur individuellen Vorbereitung bereitgestellt. Die Lektüre dieser Texte vor dem Besuch der Lehrveranstaltung wird empfohlen.

Die LVA findet jeweils am Mittwoch von 10.15-11.45 Uhr statt.

Termin	Thema
Mi., 7.10.15	Grundlagen der Wissenschaftstheorie I
Mi., 14.10.15	Grundlagen der Wissenschaftstheorie II
Mi., 21.10.15	Was ist ein ökonomisches Modell?
Mi., 28.10.15	Das Modell vollkommener Konkurrenz aus wissenschaftstheoretischer Sicht
Mi., 04.11.15	(entfällt: Vortrag Tübingen)
Mi., 11.11.15	Ökonomische Modelle aus philosophischer Sicht: Klassische Kritikpunkte
Mi., 18.11.15	Alternative Varianten zur Deutung ökonomischer Modelle
Mi., 25.11.15	Ökonomische Modelle: Einige fortgeschrittene Betrachtungen
Mi., 2.12.15	Sozialwissenschaft & Wissenschaftstheorie
Mi., 9.12.15	Kuhns Paradigmen und Webers Werturteilsfreiheit
Mi., 16.12.15	Der paradigmatische Status der Ökonomie
Mi., 13.1.16	Pluralismus und die Politische Ökonomie Kurt W. Rothschilds
Mi., 20.1.16	SCHLUSSKLAUSUR
Mi., 27.1.16	(Ersatztermin)

Kriterien für die Beurteilung

- Schlussklausur (70%). Die Klausur besteht aus offenen und geschlossenen Fragen. Es ist ein Nachklausurtermin vorgesehen, in dessen Rahmen jeweils eine der beiden Klausuren wiederholt werden kann.
- Lehrbuchreflexion (30%) – spätester Abgabetermin: Ende Februar 2016; genaue Beschreibung siehe unten.

Erwartungshaltung Schriftliche Arbeit

- Form: Einzelarbeit
- Aufgabenstellung: Im Rahmen der schriftlichen Arbeit soll ein Kapitel oder Themenfeld aus einem Standardlehrbuch der Ökonomie (je nach Interesse aus dem Bereich der Mikro- oder Makroökonomie) in Bezug auf die im Kurs behandelten Fragestellungen hin analysiert werden. Mögliche Fragestellungen sind dabei etwa: Welche Annahmen liegen dem (den) behandelten Modell(en) zu Grunde? Werden diese Annahmen klar und transparent dargestellt bzw. welche versteckten Annahmen gibt es? Lassen sich Gesetzhypothesen vorfinden bzw. werden solche behauptet? Welche Hilfhypothesen werden vorausgesetzt? Wie beurteilen Sie die Testbarkeit des Modells? Wie würde eine widersprechende Beobachtung aussehen und welche Einwände ließen sich, aus Sicht des Modells, gegen eine solche Beobachtung anführen? Wie werden die betreffenden Argumente in der empirischen Literatur behandelt? Welche epistemologische Rolle wird dem (den) betreffenden Modell(en) zugeordnet und welche „Geschichte“ versucht das Modell zu erzählen?
- Umfang: min. 8 bis max. 14 Seiten Text
- Formalia: Einhalten der Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens (Zitieren statt Plagieren, Unterscheidung direkter und indirekter Zitate), Einhalten einer geschlechtergerechten Sprache, Geschlossener Aufbau der Seminararbeit (Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, Seitennummerierung).
- Unterstützung: Sprechstundentermine sind jederzeit möglich – Terminvereinbarung via email.

Literatur

Termin 1: Grundlagen der Wissenschaftstheorie I
Gadenne, Volker und Kapeller, Jakob (2011): Vorlesungsskript zu Einführung in die Wissenschaftstheorie der Sozialwissenschaften. Teil 1
Termin 2: Grundlagen der Wissenschaftstheorie II
Gadenne, Volker und Kapeller, Jakob (2011): Vorlesungsskript zu Einführung in die Wissenschaftstheorie der Sozialwissenschaften. Teil 2
Termin 3: Was ist ein ökonomisches Modell?
Kapeller, Jakob (2011): Was sind ökonomische Modelle? In: Gadenne, Volker / Neck,

Reinhard (Hrsg.): Philosophie und Wirtschaftswissenschaft. Tübingen: Mohr, S. 29-50. (daraus: S. 29-38)

Rubinstein, Ariel (2006): Dilemmas of an Economic Theorist. *Econometrica*, Vol. 74(4): 865-883.

Termin 4: Das Modell vollkommener Konkurrenz aus wissenschaftstheoretischer Sicht

Hausman, Daniel M. (1992): The inexact and separate science of economics. (daraus: S. 48-56)

Benicourt, Emmanuelle und Guerrien, Bernard (2008): Is Anything Worth Keeping in Microeconomics? *Review of Radical Political Economics*, 40(3): 317-323.

Benicourt, Emmanuelle (2004): Five Pieces of Advice for Students studying Microeconomics. In: Fullbrook, Edward (Hrsg.): What's wrong with Economics? London: Anthem, S. 84-94.

Optional: Keen, Steve (2004): Debunking Economics. 3. Auflage. London: Zed. (daraus: S. 54-84)

Termin 5: Ökonomische Modelle aus philosophischer Sicht: Klassische Kritikpunkte

Kapeller, Jakob (2011): Was sind ökonomische Modelle? In: Gadenne, Volker / Neck, Reinhard (Hrsg.): Philosophie und Wirtschaftswissenschaft. Tübingen: Mohr, S. 29-50. (daraus: S. 39-50)

Kapeller, Jakob (2013): Model-Platonism in Economics: On a classical epistemological critique. *Journal of Institutional Economics*, Vol. 9(2): 199-221.

Termin 6: Alternative Varianten zur Deutung ökonomischer Modelle

Kapeller, Jakob (2011): Modell-Platonismus in der Ökonomie. Zur Aktualität einer klassischen epistemologischen Kritik. Frankfurt/Main: Peter Lang. (daraus: S. 105-142).

Termin 7: Ökonomische Modelle: Einige fortgeschrittene Betrachtungen

Kapeller, Jakob (2011): Modell-Platonismus in der Ökonomie. Zur Aktualität einer klassischen epistemologischen Kritik. Frankfurt/Main: Peter Lang. (daraus: S. 157-198)

Termin 8: Sozialwissenschaft & Wissenschaftstheorie

Diekmann, Andreas (2005[1995]): Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. (daraus: S. 40-61)

Merton, Robert K. (1948): The Self-Fulfilling Prophecy. *Antioch Review*, Vol. 8(2): 193-210.

Polanyi, Karl (1978): Die große Transformation. Frankfurt/Main: Suhrkamp. (daraus:

S. 71-87)

Termin 9: Die Kuhnsche Lehre von den Paradigmen

Gadenne, Volker (2011): Paradigmen und wissenschaftliche Revolutionen. Skriptum.
Kuhn, Thomas S. (1976[1967]): Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen.
Neudruck der 2. Auflage. Frankfurt/Main: Suhrkamp. (daraus: S. 25-37 und 65-79).

Termin 10: Der paradigmatische Status der Ökonomie

Albert, Hans (1974[1968]): Traktat über kritische Vernunft. 3. Auflage. Tübingen: Mohr. (daraus: 47-54)

Rothschild, Kurt W. (2008): Apropos Keynesianer. In: Hagemann, Harald, Horn, Gustav und Krupp, Hans-Jürgen (Hrsg.): Aus gesamtwirtschaftlicher Sicht: Festschrift für Jürgen Kromphardt. Marburg: Metropolis, S. 19-29.

Dobusch, Leonhard / Kapeller, Jakob (2009): Why is Economics not an Evolutionary Science? New Answers to Veblen's Old Question. Journal of Economic Issues, Vol. 43(4): 867-898.

Pleas for pluralism:

open letter from economic students to professors and others responsible for the teaching of this discipline (http://www.btinternet.com/~pae_news/wsp.htm)

Petition for a Debate on the Teaching of Economics
(<http://www.paecon.net/PAEtexts/Fr-t-petition.htm>)

An Open Letter to Greg Mankiw – Economics 10 Walkout
(<http://hpronline.org/harvard/an-open-letter-to-greg-mankiw/>)

Hodgson, G., U. Mäki and D. McCloskey (originators) 'A Plea for a Pluralistic and Rigorous Economics'. (1992). The American Economic Review, 82(2).

Optional: Leijonhufvud, Axel (1973): Life of the Econ. Western Economic Journal, Vol. 11(3): 327-337.

Termin 11: Pluralismus und die Politische Ökonomie Kurt W. Rothschilds

Grimm, Christian; Kapeller, Jakob und Springholz, Florian (2014): Führt Pluralismus in der ökonomischen Theorie zu mehr Wahrheit?, In: Hirte, Katrin et al. (Hrsg.): *Wissen! Welches Wissen?*, Marburg: Metropolis, S. 147-163.